



## Haushalt 2023: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion für die Koordination und Umsetzung der Sportentwicklungsplanung im Kreis

<b>VO/2022/089</b>	<b>Fraktionsantrag</b>
öffentlich	Datum: 15.11.2022
<i>FD 5.4 Schul- und Kulturwesen</i>	Ansprechpartner/in: Voerste, Thomas
	Bearbeiter/in: Stefan Engel

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
21.11.2022	Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung (Entscheidung)	Ö

### **Begründung der Nichtöffentlichkeit**

### **Beschlussvorschlag**

Der Beschlussvorschlag erfolgt nach Beratung in der Sitzung.

### **Sachverhalt**

Der Sachverhalt ist dem beiliegenden Antrag zu entnehmen.

### **Relevanz für den Klimaschutz**

Enfällt.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Für die Jahre 2023 – 2025 je 75.000 €

### **Anlage/n:**

1	2022-11-07 Antrag SSKB CDU Sportentwicklungsplanung_Umsetzung
2	Konzept Sportkoordination im Kreis RD-ECK

CDU-Kreistagsfraktion, Paradeplatz 10, 24768 Rendsburg

An

- den Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung Michael Rohwer (m.rohwer@t-online.de)
- Stefan Engel (stefan.engel@kreis-rd) (kreistagsbuero@kreis-rd.de)

07.11.2022

### **Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung am 21.11.2022**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
die CDU-Fraktion reicht folgenden Antrag für die kommende Ausschusssitzung ein:

#### **Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2023**

**Die Fraktion der CDU beantragt für die Koordination und Umsetzung der Sportentwicklungsplanung im Kreis, Teilhaushalt 421110, für die Jahre 2023 – 2025 je 75.000 €.**

#### **Begründung:**

Siehe Konzept des KSV

Für die Fraktion

Ralf Kaufmann

Rendsburg, 10.11.2022

## **Sportkoordination für die Umsetzung vorliegender Sportentwicklungsgutachten**

### **Ausgangssituation**

**Stärken:** Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist landesweiter Vorreiter in Sachen Sportentwicklungsplanungen. Kein Kreis kann mit so vielen - empirisch erhobenen - Gutachten zur Sportentwicklung (kreisweit, kreisübergreifend, urbaner sowie ländlicher Raum) aufwarten. Ebenso einzigartig ist die Stelle eines Sportreferenten, finanziert aus Kreismitteln und angesiedelt beim Kreissportverband (KSV), durch die die Sportentwicklung auf Kreisebene strategisch begleitet und optimiert wird.

**Schwächen:** Es fehlt an hauptamtlicher Unterstützung, um die Gutachten zur Sportentwicklungsplanung vor Ort umzusetzen. Die Sportvereine und Gemeinden - vorrangig von ehrenamtlichen Strukturen getragen - können diesen Mehraufwand nicht leisten. Der Kreissportverband kann Gemeinden und Ämter bei der Initiierung von Projekten zur Sportentwicklungsplanung beraten und unterstützen. Die Umsetzung vor Ort bedarf jedoch zeitlicher und personeller Ressourcen, die der KSV alleine nicht aufbringen kann. In einigen Regionen des Kreises (insbesondere rund um Eckernförde, Nortorf, Hohenwestedt und Bordesholm) fehlen regionale detaillierte Sportentwicklungspläne, die angeschoben werden müssten.

**Risiken:** Die Erfahrung zeigt, dass dort wo hauptamtliche Strukturen fehlen und die Arbeit durch ehrenamtliches Personal nicht zu stemmen ist, Gutachten zur Sportentwicklungsplanung zu Ladenhütern werden. Finanzmittel sowie Bemühungen zum Erstellen der Gutachten wären vergebens.

**Chancen:** Durch zusätzliche hauptamtliche Unterstützung, in Form eines/ mehrerer Sportkoordinatoren, werden die (ehrenamtlichen) Akteure und Arbeitsgruppen in den Planungsgebieten unterstützt und entlastet. Ein Ansprechpartner in der Region, der die Kommunikation zwischen verschiedenen Institutionen fördert, um Umsetzungsprozesse für Projekte der Sportentwicklung anzustoßen und zu begleiten.

### **Ziele**

Personeller Einsatz von Sportkoordinatoren zur Umsetzung der vorliegenden Gutachten zur Sportentwicklungsplanung sowie zur Anbahnung von Entwicklungsplänen in Teilregionen, die bisher noch nicht erschlossen sind.

- Unterstützung und Entlastung der ehrenamtlich Tätigen in Vereinen oder Schulen
- zukunfts- und bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Sport- und Bewegungslandschaft

## Grundlegende Aufgabenbeschreibung der Sportkoordinationen

- Ansprechpartner für die kommunale Bewegungs- und Sportförderung
- Entwicklung, Aufbau und Ausbau von nachhaltigen Kooperationen zwischen Sportvereinen, Verbänden, Verwaltungen, Schulen und Institutionen des nicht organisierten Sports zur Verfolgung der im Entwicklungskonzept definierten Ziele
- Gründung und Moderation von Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Ideen und Projekten
- Eigenverantwortliche Durchführung zielgruppenspezifischer Projekte zur Sport- und Bewegungsförderung
- Begleitung von Projekten zur Verbesserung der quantitativen und qualitativen Sportstätten-situation
- Vermittlung von Kontakten oder Informationen zur Beantragung von Fördermitteln
- Öffentlichkeitsarbeit zur Kommunikation und Unterstützung der Netzwerkarbeit und Darstellung des Kooperationsprozesses nach innen und außen
- Vermittlung der Interessen des Kreissportverbands und der Akteure vor Ort

## Einsatzgebiet und Projektträger

Der Einsatz von Sportkoordinatoren ist dort am effektivsten, wo bereits Gutachten zur Sportentwicklungsplanungen mit konkreten Handlungs- und Maßnahmenempfehlungen vorliegen. Das ermöglicht eine schnelle Startfähigkeit sowie eine bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Sportlandschaft. Im Kreis Rendsburg-Eckernförde kommen daher zwei Einsatzgebiete mit hoher Aktualität in Betracht, die jene Merkmale aufweisen: der Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (AktivRegion Eider- und Kanalregion Rendsburg) sowie das Amt Mittelholstein (AktivRegion Mittelholstein).

Im Rahmen des *Runden Tisch Sport*, bei dem Vertreterinnen und Vertretern aller Kreisfraktionen, der Kreisverwaltung, des Kreissportverbands, der AktivRegionen, der Wirtschaft und weiteren Partnern aus der Region sich in regelmäßigen Treffen über relevante Themen des Sports austauschen wurde die Notwendigkeit hauptamtlicher Unterstützung durch Sportkoordinatoren bereits diskutiert und mögliche Projektträger erörtert. Die erfolversprechendste Lösung sieht eine Trägerschaft bei einer oder mehreren AktivRegionen vor, da bereits enge Kooperationen zu relevanten, lokalen Partnern bestehen und eine sinnvolle regionale Abgrenzung möglich ist.

Die AktivRegionen sind jedoch unterschiedlich aufgestellt, einige beschäftigen eigenes Personal, andere Dienstleistungsbüros. In den Regionen, die kein eigenes Personal zur Umsetzung der Sportentwicklung einstellen wollen, kann ggf. eine andere AktivRegion oder der KSV als Arbeitgeber fungieren und die Aufgabe in die Region delegieren. Eine finale Lösung wird zurzeit erarbeitet.

## Finanzierung

Um der Aktualität der vorliegenden Gutachten in den genannten Einsatzgebieten Rechnung zu tragen, ist die Schaffung entsprechender Personalstellen im Jahr 2023 anzustreben. Im Sinne nachhaltiger Ergebnisse sollte die Stelle für drei bis fünf Jahre angelegt sein und dafür eine jährliche Summe in Höhe von 25.000 Euro pro AktivRegion (in Summe 75.000 Euro für die drei Regionen Eider- und Kanal Rendsburg, Mittelholstein und Eckernförder Bucht) im Haushalt hinterlegt werden.\*

## Ausblick und Perspektive

Um weiterhin als Vorreiter der Sportentwicklung zu gelten, muss das Ziel des Kreises sein, möglichst alle (Aktiv-)Regionen im Kreisgebiet mit einem aktuellen Gutachten zur Sportentwicklungsplanung auszustatten und mit hauptamtlichen Strukturen zu besetzen, um die bestmögliche Sportversorgung unter den gegebenen Rahmenbedingungen zu gewährleisten und die ehrenamtlichen Strukturen vor Ort zu entlasten. Der Referent für Sport- und Vereinsentwicklung des Kreissportverbandes steht den Ämtern und Gemeinden beratend und unterstützend zur Seite, um diese mit Gutachten zur Sportentwicklung auszustatten. Er würde die Sportkoordinatoren regelmäßig zum Austausch und ggf. zur Fortbildung einladen und auf diese Weise das entstehende Netzwerk auf Kreisebene leiten.

\* Beim Amt Hohner Harde und den Gemeinden der AktivRegion Schlei-Ostsee wäre zu prüfen, ob deren Sportentwicklung den Regionen Eckernförde bzw. Rendsburg zugeschlagen werden könnte.